

No. 859. 1413. 21. Oct.

*B. Rudolph bekennt mit mehreren Bürgen vom Domherrn Nic. Zigeler 60 Schock Gr. leihweise empfangen zu haben und verspricht diese künftigen 1. Mai zurückzuzahlen.*

Wir Rudolff von gotes gnaden bischoff zu Missen selbschuldiger, Heinrich von Ponkow vnd Elstrow gesessen, Nickel von Grislaw zu Helwichstorff gesessen, Hannes von Grislaw zu Diterichsbach gesessen vnd Jan von Spall yn der alden stad gesessen als burgen bekennen —, das wir — schuldig syn dem ersamen hern Nicolaus Czigeler tumherrn zu Missen, Michil seinem bruder vnd alle seinen erben sechczig schog Bemischer groschen Prager czal —, dy sy vns bereit vnd nuczlichen bezalet haben mit gereitem gelde, vnd wir sy ouch in kuntlichen vnsern nucz gewant haben, dy selbien sechczig schog groschen glabe wir egnanter Rudolff bischoff selbschuldiger, Heinrich von Punkaw — den egnanten hern Nicolaus Czigeler — weider zu bezalen uff den neestzukumfftigen sand Walpurgis tag ane geuerde. Tete wir das nicht vnd an der bezalunge sumig wurden — so glaben wir egnanten burgen vnd iczlicher besondern vnd vngesundert, welcher vnder vns eyner oder meir von den obgnanten vnsern gloubern vormanet wirdet, das — iczlicher besondern yn ryten sal mit czwen pferden vnd mit eynem knechte yn dy stad geyn Missen yn eine gemeine herberge yn eines bedirmannes hus, do wir von vnsern gloubern yn vormanet wurden — wie No. 836 —. Were ouch von vorgessenheit zu kurz oder zu lang yn dissim vnsern bryfe geschrebin, do mete man brife oder hantfesten zu brechen mochte, oder dissir briff zu stoehen oder begossin wurde, das alles vnsern gloubern an yrer bezalunge — nicht zu schaden komen sal. Das wir alle disse oben geschreben rede —. Gegebin noch Cristi geburd M° CCCC<sup>mo</sup> XIII° sabbato undecim milia virginum.

Nach dem Liber Rudolphi fol. 65 im Stiftsarchiv zu Meissen.

No. 860. 1413.

*B. Rudolph bekennt, dass Katharina von Dohna, Bernhards von Camentz Witwe und Genossen ihm 100 Schock Gr. geliehen, und verspricht diese zu Michaelis des J. 1415 mit einem jährl. Zins von 10 0/0 zurückzuzahlen.*

Wir Rudolff von gotis gnaden bischoff czu Miessen bekennen — das wir rechtir redelicher schult schuldig sien der edlen frawn Katherinen von Dony, hern Bernhard von Camencz wetwen vnde den gestrengen Wulfram vnde Fryczold geburdern von Richenbach vnde yren erben hundirt schog gutir Bemischer grosschin Pragischer muncze, dy sy vns wol czu danke an gereitem gelde gelegen haben, sullen vnd wullen en dy gutlichin weider geben vnde bezalin also uff dissen neest zukumfftigin sand Michils tag obir eyn jar vnvorezogelichen mit gereitem gelde yn dy stad czu Dresden ader czwey mylen neest dorvmbe, wo dy vorgnanten vnser